

Bremen, 27.02.2013

Messebericht LogiMAT 2013: Branchenwachstum auch bei Softwareherstellern spürbar

Veranstalter der internationalen Fachmesse melden erneuten Besucherzuwachs - Softwarehersteller liegen mit Schwerpunktthemen WUP und Exportkontrolle voll im Trend

Beratungs- und Softwarehäuser aus dem Umfeld von Zoll und Außenhandel hatten auf der diesjährigen LogiMAT vorrangig zwei Themen für das Fachpublikum in Halle 5 parat: Warenursprungs- und Präferenzkalkulation (WUP) zum einen und Exportkontrolle zum anderen.

„Komplizierte Präferenznachweise? Wir WUPpen das!“

Unter diesem Titel referierte Corinna Tamminga, Beraterin für Zoll & Außenwirtschaft bei dbh Logistics IT AG (dbh), im Messeforum. Die Botschaft, dass es für Unternehmen nun möglich ist, durch den Einsatz von Software „eine transparente und nachweisbare Präferenzkalkulation“ durchzuführen, die einen „lückenlosen Nachweis des Warenursprungs in Form von Lieferantenerklärungen“ erbringt, kam bei den Zuhörern gut an. Schließlich bieten sich Exporteuren damit erhebliche Sparpotenziale bei den Zollabgaben.

dbh bietet eine solche Software unter dem Namen Advantage Preference an. Standardmäßig enthält das Produkt alle vereinbarten Präferenzregeln zwischen der Europäischen Union und Drittländern sowie Handelszonen. Automatische Update-Mechanismen stellen dabei sicher, dass die Informationen stets aktuell sind.

Exportkontrolle – Ein Thema, das jeden angeht.

Compliance ist in der Außenwirtschaft zwar kein neues Thema, doch nimmt die Bedeutung rechtskonformen und sicheren Handelns besonders auf internationaler Ebene mehr und mehr zu. Während in den letzten Jahren, besonders geprägt durch die Ereignisse am 11. September, die Kontrolle von Personen und Organisationen im Fokus stand (Stichwort: Antiterror-Listen), rücken nun die Länder- und Güterprüfungen immer mehr in den Fokus.

Dies verwundert wenig angesichts der hohen Anzahl bestehender Total-, Teil- oder Waffenembargos und einer kaum zählbaren Anzahl von Handelsbeschränkungen, von denen besonders die „Dual-Use-Verordnung“ exportierenden Unternehmen immer wieder Kopfzerbrechen bereitet. Hierin sind Einschränkungen für Güter definiert, die neben dem ursprünglichen Verwendungszweck einer „kritischen Endverwendung“, also militärischen oder terroristischen Zwecken, zugeführt werden können. Da man dies den Gütern (zum Beispiel Maschinen- und Elektronikbauteile) in der Regel nicht ansieht, sind Exporteure einem hohen Fehler-Risiko ausgesetzt.

Die dbh Software Advantage Compliance, die bereits seit einigen Jahren als Lösung zur Sanktionslistenprüfung auf dem Markt ist, wurde inzwischen um ein passendes Modul erweitert. Nun kann auch die Exportkontrolle automatisiert durchgeführt werden, indem Sendungslisten gemäß den internationalen Bestimmungen zur Ausfuhrkontrolle geprüft werden.

Insgesamt 29.500 Besucher und damit ein Plus von 1,5 Prozent zählten die Messeverantwortlichen in diesem Jahr – ein Trend, der Aussteller wie dbh optimistisch stimmt. „Das Interesse der Fachbesucher an unserem Portfolio hat sich in diesem Jahr weiter spürbar erhöht“, so Marco Molitor, dbh Vorstandsmitglied. „Dies schlägt sich nicht nur in der höheren Besucherzahl, sondern auch in der hohen Qualität und Intensität der Gespräche nieder. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr“.

Für 2014 hat dbh wieder einen eigenen Messestand auf der LogiMat geplant. Interessierten Besuchern bietet sich 2013 auch auf der transport logistic, (4.-7. Juni in München) die Gelegenheit, sich aktuelle und neue Lösungen des Beratungs- und Softwarehauses demonstrieren zu lassen.

3.569 Zeichen inkl. Leerzeichen

Über dbh

dbh Logistics IT AG (dbh) ist einer der führenden Dienstleister für Beratung und Software in der Logistik. Im Themenumfeld von Zoll und Außenhandel, Transportmanagement, Compliance und Hafenwirtschaft entwickelt das Unternehmen Branchenlösungen für Industrie und Handel, Spedition und Logistik sowie Schifffahrt und Hafen.

Das Portfolio reicht von Beratung und Konzeption über Entwicklung und Umsetzung bis hin zu Hosting und Support. Im hauseigenen Rechenzentrum in Bremen betreibt dbh sowohl einzelne Anwendungen als auch komplexe IT-Infrastrukturen und SAP Systeme.

dbh wurde 1973 gegründet und beschäftigt deutschlandweit rund 140 Mitarbeiter. Neben dem Stammsitz in Bremen unterhält das Unternehmen auch Standorte in Dortmund, Dresden, Hamburg, Wilhelmshaven und Würzburg.

Seit 2012 gehört die CARGO ONLINE Software GmbH, Hersteller der Speditionssoftware CARGO ONLINE, zur Unternehmensfamilie.

Weitere Informationen: www.dbh.de

Pressekontakt:

Sandra von der Pütten
Presse- und Marketingkommunikation
Tel. +49 421 30902-71
E-Mail presse@dbh.de

dbh Logistics IT AG
Martinistr. 47-49, D- 28195 Bremen
Amtsgericht Bremen, HRB 20499

Vorstand: Reimund Ott, Marco Molitor
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Klaus Platz
V.i.S.d.P. Marco Molitor